



BBU-Pressemitteilung 05.04.2013

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU fordert Konsequenzen aus dem Störfall in Arkansas: Sicherheitsstandards von Exxon in Deutschland müssen auf den Prüfstand

(Bonn, 05.04.2013) Nach dem Bruch einer Pipeline der Firma Exxon in Arkansas (USA), bei dem hunderttausende Liter Öl ausgelaufen sind, fordert der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) Exxon auf, seine technischen Sicherheitsmaßnahmen und seine Sicherheitskultur in Deutschland für die gesamte Öffentlichkeit offenzulegen. Dies kann nicht nur Ölpipelines betreffen, sondern muss alle technischen Anlagen und Verfahren umfassen. Insbesondere muss dies für das Fracking-Verfahren gelten, das Exxon in Deutschland forciert.

Diplom-Physiker Oliver Kalusch, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands des BBU betont: „Der Bruch größerer Rohrleitungen wird von der Fachwelt als seltenes Ereignis eingestuft. Wenn er erfolgt, wirft dies Fragen nach den technischen und organisatorischen Standards auf, die eine Firma besitzt. Internationale Konzerne betonen, dass ihre Sicherheitsstandards in jedem Staat die gleiche Qualität besitzen. In der Folge sind US-amerikanische und deutsche Sicherheitsstandards als identisch anzusehen. Angesichts der Berichte über Lecks an einer niedersächsischen Leitung mit kontaminiertem Lagerstättenwasser zum Jahreswechsel 2007/2008, dem Bruch einer Pipeline im US-amerikanischen Montana im Juli 2011, der zu einer großflächigen Verschmutzung des Yellowstone Rivers führte und des vor wenigen Tagen stattgefundenen Störfalls in Arkansas stellt sich die Frage nach der Zuverlässigkeit des Betreibers Exxon.“

Der BBU fordert, dass Exxon jetzt alle Informationen über seine Sicherheitsstandards und seine Sicherheitskultur offenlegt und zur öffentlichen Diskussion stellt. Dies gilt insbesondere für die durchgeführten und zukünftigen Planungen zum Einsatz von Fracking, welches kontinuierlich als beherrschbar erklärt wurde.

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Oliver Kalusch erklärt weiter: „Jetzt ist nicht die Zeit für Dialogprozesse und Gutachten angeblich neutraler Expertenkreise, die von Energiekonzernen eingesetzt werden. Jetzt müssen alle Informationen ungefiltert auf den Tisch kommen und überprüft werden.“

Der BBU unterstützt das Anliegen der Bürgerbewegung, die in Mayflower im US-Staat Arkansas eine Petition gegen das Verhalten von Exxon initiiert hat und rückhaltlos informiert werden will. Dort wurden hunderttausende Liter Öl freigesetzt, das durch die Straßen floss und einen nahegelegenen See mit einem schwarzen Film überdeckte. Während etliche Anwohner evakuiert wurden, warten alle Betroffenen auf eine umfassende Information von Exxon. Ihre Petition kann unterschrieben werden unter

http://action.sumofus.org/a/exxon-spill/1/1/?akid=1489.828172.P1C_Xz&rd=1&sub=fwd&t=2

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.